

Niederschrift (Ergebnisprotokoll) über die 18. Arbeitskreissitzung für die Dorferneuerung Benniehausen (DE), am 30.03.2017 im Feuerwehrhaus Benniehausen

Beginn: 19.00 Uhr- Ende : 20.45 Uhr, Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister Dirk Otter begrüßt alle Anwesenden

Themen:

1. Allgemeine Situation Dorferneuerung Benniehausen
2. Verbindungsweg Mühlenstraße – L 569
3. Ortsinnengestaltung
4. Verschiedenes

1. Allgemeine Situation Dorferneuerung Benniehausen

Herr Ochmann teilt mit, dass die Dorferneuerung Ende 2017 ausläuft, der Verlängerungsantrag bis 2019 allerdings bereits bearbeitet wird. Des Weiteren gibt er den Ausblick, dass man sich zukünftig mit anderen Ortschaften zusammenschließen könnte, falls neue/weitere Dorferneuerungen ins Leben gerufen werden.

Dirk Otter zeigt u.a. den Zuwendungsbescheid Nr.20129 über die Beamer-Präsentation und erläutert die Bewilligung für den Verbindungsweg Mühlenstraße und stellt die Einbringung der Ortsinnengestaltung Niedeck für 2018 durch den Ortsrat in Aussicht.

2. Verbindungsweg Mühlenstraße – L 569

Herr Henze erläutert, dass er nochmals das Gespräch mit Herrn Kossors gesucht hatte, dieser sich aber nicht umstimmen ließ und somit die Möglichkeit einer kompletten Rampe auf dem Grundstück Kossors wegfällt.

Um trotz dessen ein weiteres Vorgehen zu erreichen, stellt Herr Hollenbach vom gleichnamigen Planungsbüro zwei Varianten vor.

Variante 1: Treppe mit 2 x 12 Stufen

Variante 2: Rampe mit 6% Gefälle auf dem Grundstück von Horst Baschek und 16 Stufen

Herr Hollenbach erläutert, dass die Rampe eine Zwischenlösung sei und man um den Einsatz von Treppenstufen nicht herumkommen würde, da nicht ausreichend Platz für eine komplette Rampe ist bzw. diese ansonsten viel zu steil werden würde.

Herr Köbele schlägt vor die Treppe zu verbessern, indem zwischendurch immer Podeste/Flächen zur Erholung eingeplant werden könnten, beispielsweise 4 x 6 Stufen mit einem Podesten/Flächen zur Erholung nach jeweils 6 Stufen.

Um dies zu erreichen schlägt Herr Ochmann vor, das Gespräch mit dem Landkreis zu suchen und zu klären, inwieweit die Treppe nach vorne in das zum Hochwasserschutz gehörendes Gebiet hineinführen darf.

Niederschrift (Ergebnisprotokoll) über die 18. Arbeitskreissitzung für die Dorferneuerung Benniehausen (DE), am 30.03.2017 im Feuerwehrhaus Benniehausen

Dirk Otter erklärt, dass der Verbindungsweg in 2 Abschnitten gebaut werden soll und der erste Abschnitt an der L 569 dieses Jahr beginnen soll.

Herr Hollenbach führt aus, dass der Gehweg an der Waterloostraße 2 Meter (inkl. 3 Reihige Gosse, Hochbord, Gehweg und Winkelstütze) breit werden wird und es ein Geländer geben soll.

Der Weg weiter in die Wiese liegt auf den Zeichnungen bereits teilweise auf Privatbesitz. Hier soll durch Vermessungen geprüft werden, ob das wirklich so ist und ob ggf. noch Landankauf getätigt oder Genehmigungen durch die Besitzer eingeholt werden müssen.

3. Ortsinnengestaltung

Dirk Otter erklärt, dass es seitens der Politik Bedenken gegen einen Buswendeplatz aus Verbundsteinpflaster gibt!

Herr Köbele berichtet, dass sein Planungsbüro mit Verbundpflaster in dem Bereich sehr gute Erfahrung gemacht hat und dies auch sinnvoll für den Buswendeplatz in Niedeck sei. Des Weiteren will er noch abklären, welches der beste Unterbau für diese Maßnahme sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ochmann, dass Flüsterasphalt in Ortschaften keinen Nutzen hat, sondern nur auf Autobahnen in Kombination mit Schallschutzwänden sinnvoll ist.

Darüber hinaus erklärt Herr Ochmann, dass es dieses Jahr einmalig sowohl für private als auch für öffentliche Maßnahmen der Dorferneuerung neben dem 15.02.2018, den 15.09.2017 als zweiten Stichtag zum Einreichen von Anträgen gibt.

Zukünftig gilt nur noch der 15.09.XX als Stichtag der Antragstellung!

4. Verschiedenes

Auf Nachfrage erklärt Herr Ochmann, dass die Straße in Niedeck förderfähig sei und dass der Fördersatz zwischen 53-73% schwankt, in Abhängigkeit von der Steuerkraft des Landes Niedersachsens im Drei-Jahres-Mittel.

Herr Henze stellt in Aussicht für Niedeck grobe Zahlen zur Verfügung zu stellen, was eine Dorferneuerung der Straße für die einzelnen Haushalte für Kosten bedeuten würden.

gez. Arne Traupe